

Orth an der Donau, 06.03.2003

### **Presseinformation: Nationalparks Austria präsentieren das Besucherangebot 2003**

**Die sechs heimischen Nationalparks (Hohe Tauern, Oberösterreichische Kalkalpen, Donau-Auen, Neusiedler See-Seewinkel, Thayatal und Gesäuse) erstrecken sich mit insgesamt 2.200 km<sup>2</sup> Fläche auf rund drei Prozent des Staatsgebietes. Unter der vor zwei Jahren gegründeten Dachmarke "Nationalparks Austria" präsentieren die österreichischen Nationalparks in Wien ihre gemeinsamen Aktivitäten. Auch die Donau-Auen warten heuer mit einigen neuen Angeboten auf.**

Österreichs Nationalparks entwickeln sich immer mehr zu Besuchermagneten. Im Vorjahr haben ca. vier Millionen Menschen die sechs heimischen Nationalparks besucht. Mehr als 3.000 Exkursionen und Veranstaltungen wurden organisiert. Mehr als 80.000 Schülerinnen und Schüler waren im Rahmen von Projektwochen und Exkursionen in den österreichischen Nationalparks unterwegs. Der Erfolg soll heuer seine Fortsetzung finden: Unter den Aktivitäten 2003 finden sich Highlights wie Fahrten mit Sonderzügen durch das Gesäuse, Höhlenwanderungen und Waldexkursionen in den Oberösterreichischen Kalkalpen, mehrtägige Trekking-Touren in der Gletscherregion der Hohen Tauern und eine faszinierende Ausstellung zur Eröffnung des neuen Besucherzentrums im Nationalpark Thayatal. Nachtwanderungen und Bootsexkursionen in den Donau-Auen und Ausflüge zum Vogelzug am Neusiedler See runden das Angebot ab.

Schwerpunkt im Flussauen-Nationalpark Donau-Auen ist naturgemäß das Wasser. Umso mehr, als heuer das Internationale Jahr des Süßwassers ist. Die beliebten Bootstouren bleiben daher fixer Bestandteil des Besucherangebots. Doch auch auf trockenen Pfaden gibt es viel zu entdecken: Vogelstimmen, Orchideenblüte, Bäume, Wildkräuter und Insekten stellen saisonale Schwerpunkte für Themenexkursionen dar. Eine eigene Wanderung für Blinde und Sehbehinderte erschließt die Faszination des Auwaldes auf neuen Wegen. Workshops laden zum Mitmachen ein. Einige dieser Veranstaltungen finden in Kooperation mit Partnern wie der Umweltberatung oder regionalen touristischen Anbietern statt.

Grenzüberschreitende Kooperationen stellen einen weiteren wichtigen Schwerpunkt des Nationalpark Donau-Auen dar: Auf der Burg Devin in der benachbarten Slowakei zeigt der Nationalpark in der kommenden Saison eine zweisprachige Ausstellung. Und für Gäste aus der Slowakei wird es heuer erstmals Führungen in slowakischer Sprache geben.